

Jahresbericht des Präsidenten

Einleitung

Das sich die Geschichte von Zeit zu Zeit wiederholt, ist den meisten Menschen klar. So richtig bewusst wird uns das, wenn wir die vergangene Zeit Revue passieren lassen. Als ich vor nicht allzu langer Zeit die von mir geschriebenen Jahresberichte durchgelesen habe, sind mir verschiedene Ereignisse wieder bewusst geworden. In den Berichten der vergangenen Jahre habe ich vereinzelt die verheerenden Katastrophen auf unserer Welt erwähnt. Zum Beispiel 2004 der Tsunami in Südostasien mit katastrophalen Auswirkungen auf die betroffenen Regionen und ihre Bewohner. Im Rückblick 2009 war die Weltwirtschaftskrise, welche 2008 ihren Anfang genommen hat, ein Thema. Bei allen Ereignissen haben unzählige Menschen darunter gelitten oder leiden heute noch. Erholt hat sich die Weltwirtschaft seither nicht wirklich.

Die tiefgreifenden Ereignisse von 2011 übertreffen in mancherlei Hinsicht die Ereignisse aus der Vergangenheit bei Weitem. Der zerstörende Tsunami in Japan, welcher eine atomare Verseuchung von unvorstellbarer Grösse verursacht hat. Die Finanzmärkte kommen weltweit nicht zur Ruhe, und in vielen Ländern lehnen sich die Menschen gegen die menschenrechtsverachtenden Strukturen ihrer Regierungen auf. Die Ärmsten der Armen sind zu fast allem bereit, um ihre Situation zu verbessern.

Für den Vorstand von Rassegeflügel Schweiz ist der Arbeitsaufwand in den Jahren, in denen keine Nationale Geflügelausstellung stattfindet, etwas geringer. In Jahresbericht 2011 werde ich auf die wesentlichen Aktivitäten des Verbandes in einer Zusammenfassung eingehen.

POK vom 5. Februar 2011 in Sursee

Der Tagungsort in Sursee mit dem Restaurant Baulüüt im Zentrum des Baumeisterverbandes hat sich als ideal erwiesen. Seit mehreren Jahren ist die POK von Rassegeflügel Schweiz zweigeteilt. Am Morgen werden verschiedene Vorträge zu aktuellen Themen angeboten. Der erste Vortrag 2011 wurde von Dr. Martina Frei, der ehemaligen Chef-Redaktorin der Tierwelt über das Thema „Umgang mit den Medien“ gehalten. Anschliessend referierte Cyrill Weber, der Versicherungsverantwortliche von Kleintiere Schweiz, zum Thema „Versicherungswesen Kleintiere Schweiz.“ Am Nachmittag wurden u.a. die Geschäfte der Delegiertenversammlung vorbesprochen. Der Antrag der Richtervereinigung, dass ~~wonach~~ an den Ausstellungen die Bewertungskarten mit dem Rassenamen und dem Farbenschlag durch den Organisator vorzubereiten sind, wurde von den POK Delegierten mit grossem Mehr der Delegiertenversammlung zur Annahme empfohlen.

ZOT vom 7. Mai 2011 im Aviforum und Inforama Rüti in Zollikofen

Die Organisation und die Leitung der Züchter- und Obmännertagung obliegen der Ausbildungskommission. Präsident Walter Gloor und die Kommissionsmitglieder sind für die jeweilige Themenwahl zuständig.

Die Vortragsreihe vom Morgen wurde von den Referenten Walter Baumann, Urs Baumann, Jean-Maurice Tièche und Beat Schoch über die Rassen, Farbenschläge und Haltungsanforderungen des Grossgeflügels gestaltet. Hierfür haben alle Referenten moderne Vortragstechniken eingesetzt.

Der Nachmittag gehörte Dr. med. vet. Karin Kreyenbühl mit den Themen: Schwarzkopfkrankheit, vorbeugende Massnahmen und Impfstoffe und Medikamente für Rassegeflügel. Vor dem Abschluss mit den Mitteilungen aus dem Verband stand das Referat „Vorteile einer zertifizierten Geflügelhaltung“ auf dem Programm.

Bruno Willhelm aus Safenwil erzählte über seine positiven Erfahrungen und Gespräche mit der Nachbarschaft und den Behörden im Zusammenhang mit der Zertifizierung seiner Geflügelhaltung. Die kontinuierlich hohen Besucherzahlen der Züchter- und Obmännertagung bestätigen, dass der Anlass bei unseren Züchtern und Funktionären einen hohen Stellenwert hat.

Animalia vom 14. /15. Mai 2011 in St. Gallen

Die 8. Animalia St.Gallen hat vom 14. - 15. Mai 2011 in den Olmahallen stattgefunden. Mit über 20'500 Besuchern und 104 Ausstellern war die 8. Durchführung der Messe sehr erfolgreich. Kleintiere Schweiz stellte seine Ausstellung dieses Jahr unter das Motto " Entdecke die Vielfalt der Kleintiere" und präsentierte verschiedenste Arten, Rassen- und Farbenschläge mit zahlreichen Jungtieren.

Der Klub der Appenzeller- und Schweizerhuhn-Züchter war erstmals zu Gast. Gezeigt wurden alle fünf Grossrassen und deren Zwerge in den verschiedensten Farbenschlägen, welche ihren Ursprung in der Schweiz haben.

Der einmalige Überblick über die artenreiche und rassenvielfältige Heimtierwelt faszinierte kleine und grosse Besucher. Das Messepublikum erhielt Gelegenheit, sich über die Pflege, Haltung und Zucht verschiedenster Haus- und Kleintiere zu informieren. Vielerorts hatte das Publikum die Möglichkeit, die Tiere hautnah zu erleben. Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfer der Kantonalverbände und Rassezüchterklubs von Rassegeflügel Schweiz, welche an der Animalia 2011 mitgearbeitet haben.

Olma 2011

Die Sonderschau „Arche Noah der Kleintiere“ in der Halle 9.0 präsentierte in einem tierfreundlichen, begehbaren Gehege Geflügel, Kaninchen, Tauben und Ziervögel, sowie Meerschweinchen verschiedenster Rassen und Farben. Der Verband Kleintiere Schweiz und der Förderverein Schweizer Kleintierrassen stellten sich und ihre Dienstleistungen dem Publikum vor.

Die Besucherinnen und Besucher konnten die Kleintiere von ganz nah beobachten und so an der OLMA-Messe miterleben, wie sich die Hühner, Kaninchen, Enten, Tauben oder Meerschweinchen verhalten. Das begehbare, mit Netz überspannte Gehege mit Weiher, das Wasserrad und die Brücke zeigten unsere Pfleglinge in möglichst naturnaher Umgebung.

Vor oder nach dem Besuch in der bunten Welt der Kleintiere konnten sich Interessierte an Ständen informieren. Der Förderverein Schweizer Kleintierrassen (FSK) stellte sich und seine Tätigkeiten vor. Er setzt sich seit Jahren für den Erhalt und die Förderung von einheimischen Rassen ein und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung von altem Kulturgut und der Biodiversität in unserem Land.

An einem speziellen Tag konnte das Publikum die Kleintierrassen die in der Schweiz erzüchtet wurden, bestaunen.

Rassegeflügel Schweiz DV vom 18. Juni 2011 in Cham ZG

„Es ist nicht genug zu wissen- man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen- man muss auch tun“. Mit dem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe durfte ich die Delegiertenversammlung 2011 im Katholischen Pfarreiheim in Cham ZG eröffnen.

Anträge

Der Antrag der Richtervereinigung, dass die Bewertungskarten des Geflügels an Ausstellungen mit dem Rassenamen und dem Farbenschlag durch den Organisator vorzubereiten sind, wurde mit 14 Gegenstimmen gut geheissen.

Grandiose Nationale Geflügelausstellung 2010 Züberwangen

In seinem Abschlussbericht konnte Hubert Schönenberger auf eine äusserst erfolgreiche Nationale zurückblicken. Wie immer wurden an der DV nach einer nationalen Ausstellung die Gewinner der Championtitel mit dem Teller ihrer Rasse geehrt. Ich bedanke mich hier noch einmal beim Organisationskomitee, welches unter der Leitung von Leo Locher mit seinen Helferinnen und Helfern eine grandiose Nationale durchgeführt haben. Diese wird allen Ausstellerinnen und Ausstellern und den Besucherinnen und Besucher in allerbesten Erinnerung bleiben.

Empfänger der Verdienstmedaille

2011 konnten Reinhard Zwahlen, Mamishaus BE, Hans Keller, Signau BE, und Ferdi Flury, Wiedlisbach BE, mit der Verdienstmedaille von Rassegeflügel Schweiz geehrt werden. Diese besondere Auszeichnung unseres Verbandes wird Mitgliedern zugesprochen, welche sich in ihren Organisationen über viele Jahre für die Rassegeflügelzucht einsetzen oder eingesetzt haben.

Neue Ehrenmitglieder

Die höchste Ehrung von Rassegeflügel Schweiz ist die Ernennung zum Ehrenmitglied. Die Ehrenmitgliedschaft bei Rassegeflügel Schweiz wird Züchterinnen und Züchter verliehen, die sich durch unermüdlichen, mustergültigen Einsatz für die Rassegeflügelzucht und die Anliegen und Interessen des Verbandes einsetzen. Die Delegierten ernannten mit grossem Applaus Theresia Stalder, Affoltern BE, Wolfgang Gafner, Bottighofen TG, und Fritz Tanner aus Engelburg SG, zu neuen Ehrenmitgliedern. Herzliche Gratulation allen Geehrten!

Rassen- und Farbenschluginventar

2011 wurde die zweite Erhebung für das Rassen- und Farbenschluginventar durchgeführt. Das Erfassen der gemeldeten Zuchttiere wurde wiederum von Urs Lochmann dem Präsidenten der Standard- und Fachkommission der Schweiz und der Standardkommission des Europa Verbandes der Sparte Geflügel übernommen. Die Liste der gezüchteten Rassen und Farbenschläge kann im Internet unter www.kleintiere-schweiz.ch heruntergeladen werden. Sie ist für alle Interessierten, die Rassegeflügel suchen, eine echte Hilfe. In der zweiten Erhebung konnte neu das Ziergeflügel gemeldet werden.

Fotoarchiv

Der Initiant und Ersteller dieses Fotoarchives von Rassegeflügel Schweiz ist der ehemalige Redaktor der Geflügelseiten der Tierwelt Hans Zürcher. Seit dem 17. Juni 2011 verfügt unser Verband nun über ein Fotoarchiv auf welchem zum Zeitpunkt der Übergabe bereits über 20'000 Bilder vorhanden und dokumentiert waren. In Zukunft wird im Vorstand eine Person dafür verantwortlich sein, die dieses Fotoarchiv mit neuen Bildern aktualisiert und ergänzt.

Attraktive Berichterstattung rund um das Rassegeflügel in der Tierwelt

Seit Anfang 2011 ist Fabian Schenkel verantwortlicher Redaktor für die Geflügelseiten. Mit seinen interessanten und fachlich sehr guten Beiträgen kommen die Rassegeflügelzüchter voll auf ihre Kosten. Zusammen mit dem umgesetzten Relaunch kommt unsere Fachzeitschrift mit frischem Wind und mit vielen wertvollen Informationen und Bildern für alle Tierfreunde daher.

Jubiläum 125 Jahre Rassegeflügelzucht 2016

Stetig und unaufhaltsam steuert unser Verband auf das 125 Jährige Jubiläum Rassegeflügelzucht in der Schweiz zu. Die Arbeitsgruppe hat in einer ersten Sitzung über verschiedene mögliche Aktivitäten diskutiert. Hans Zürcher arbeitet mit Hochdruck an der Jubiläumsschronik, unzählige Artikel aus früheren Zeiten muss er durchforsten, damit aus der Vergangenheit möglichst nichts vergessen geht. An der Delegiertenversammlung 2012 werden die Anwesenden erste Informationen zu einem möglichen Ablauf der Jubiläumsfeierlichkeiten erhalten.

Auskunftsdienst

Das Interesse an dieser Dienstleitung ist ungebrochen gross. Bei Margrit und Hans Zürcher aus St.-Aubin FR erhalten alle Anruferinnen und Anrufer fachliche und kompetente Beratung über alle Fragen der Haltung Zucht- und Aufzucht von Rasse- und Ziergeflügel.

Vorstand und Kommissionen

Für die Behandlung der Geschäfte des Vorstandes waren zwei Bürositzungen und acht Vorstandssitzungen notwendig. Im Anschluss an die Augustsitzung findet jeweils die Sitzung mit den Kommissionen statt. Die Standard- und Fachkommission (STAFKO) und die Ausbildungskommission (AK) mit ihren Präsidenten Urs Lochmann und Walter Gloor arbeiten mit ihren Teams gewohnt eigenständig und sehr zuverlässig.

Die Hauptarbeit muss jedes Vorstands- und Kommissionsmitglied zu Hause leisten, ebenfalls sind einige von ihnen in die Arbeiten von vorbereitenden Arbeitsgruppen eingebunden.

Ausblick und Dank

Wenn Sie diesen Jahresbericht lesen, gehört für viele Züchterinnen und Züchter ein einmaliges unvergessliches Erlebnis bereits der Vergangenheit an. Über das verlängerte Auffahrtswochenende vom 17.- 20. Mai haben sie an der Züchter- und Obmänner Tagung teilgenommen. Die Züchterreise führte sie nach Thüringen und Sachsen. Einmal mehr hat Walter Gloor die Organisation übernommen unterstützt von Beat Schoch.

Nach dem Ausscheiden von Michel Bovet und Heinz Küenzi aus dem Vorstand, konnten diese Vakanzen nicht ersetzt werden. An der ~~der~~ Delegiertenversammlung vom 9. Juni 2012 in Belp stellen sich nun zwei Kandidaten zur Wahl. Ebenfalls haben die Delegierten die Möglichkeit, die Nationale 2016 nach Martigny VS zu vergeben. Das ausführliche Konzept zu dieser Ausstellung wurde den POK Delegierten im Februar dieses Jahres vorgestellt.

Im Herbst 2012 wird die dritte Lieferung der Ergänzungsblätter für den Rassegeflügelstandard für Europa in der Geschäftsstelle in Zofingen eintreffen. Die Standard- und Fachkommission ist für die Anpassung im Schweizerteil zuständig und wird ihre Inputs an die zuständigen Verantwortlichen für den Druck weiterleiten. Ich appelliere schon heute, dass alle Züchterinnen und Züchter und alle Funktionäre, die den Standard besitzen, diese Ergänzungsblätter bestellen und den Standard damit vervollständigen, denn nur so behält dieses Nachschlagewerk seinen Wert. Über das Wochenende vom 7. – 9. Dezember 2012 findet in der Leipziger Messe die Europaschau der Entente Européenne statt. Ich hoffe, dass sich viele Züchterinnen und Züchter entschliessen, ihre Tiere in Leipzig auszustellen. Hier haben sie die Möglichkeit, ihre Tiere mit den europäischen Zuchten zu vergleichen.

Die Nationale 2012 findet vom 29. - 30. Dezember 2012 im Campus des Baumeisterverbandes in Sursee statt. Das OK unter der Leitung von Christian Lengacher arbeitet mit viel Engagement und Herzblut an dieser Ausstellung. Die Nationale 2014 welche vom 19.12. - 20.12.2014 in Delémont durchgeführt wird, organisiert der Verband Kleintiere Bern-Jura.

Bei meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand, der Standard- und Fachkommission und der Ausbildungskommission bedanke ich mich für die konstruktive Zusammenarbeit. Besonderes bedanken möchte ich mich im Namen des Vorstandes von Rassegeflügel Schweiz bei allen Funktionären, Züchterinnen und Züchter für ihren täglichen Einsatz für die Rassegeflügelzucht.

Ich freue mich, viele Züchterinnen und Züchter an der Delegiertenversammlung von Rassegeflügel Schweiz am Samstag, 9. Juni 2012 in Belp begrüßen zu können.

Martin Wyss

Präsident Rassegeflügel Schweiz